

Neue Unternehmer für Vorpommern



Greifswald/21.01.2019. Deutschlandweit geht die Zahl der Unternehmensgründungen zurück. Auch in Mecklenburg-Vorpommern sinkt sie bei gleichzeitig konstanten Gewerbeauflösungen. Somit verliert MV jährlich ca. 1.500 registrierte Betriebe. Gleichzeitig stehen nach Schätzungen der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammer in MV bis 2025 rund 20.000 Unternehmen zur Nachfolge an. Besonders Vorpommern droht durch zu wenig Neugründungen und nicht stattfindende Unternehmensnachfolgen eine strukturelle Schwächung und Verlust an Wirtschaftskraft. Dieser Entwicklung stellt sich das Projekt „Neue Unternehmer für Vorpommern – Für mehr Unternehmensgründungen und -nachfolgen“ entgegen, das kürzlich startete. Das Vorhaben hat eine Laufzeit von 27 Monaten, wird durch die WFG Vorpommern als Projektträger organisiert und durch die WITENO GmbH Greifswald mit dem Fokus Gründung & Start-ups und die Bürgerschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern für den Bereich Unternehmensnachfolge begleitet. Es zielt darauf ab, nachfolge- und gründungsinteressierte Akteure mit übergabewilligen Unternehmern zusammen zu bringen und den Standort Vorpommern stärker in die Wahrnehmung von Gründern und Nachfolgern zu rücken. Engagierte und motivierte Menschen sollen regional und überregional angesprochen werden, mit dem Ziel in Vorpommern neuzugründen, ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen oder vorerst eine Führungsposition in der Region anzunehmen, um perspektivisch ein „Neuer Unternehmer für Vorpommern“ zu sein.

Für das Vorhaben ergänzt seit Mitte Januar Marie Büchler (Foto) als Projektmanagerin das Team der WFG Vorpommern. „Die Unterziele des Projektes sind vielschichtig. Gründer und Nachfolger müssen für Vorpommern identifiziert und mobilisiert werden, um diesen dann u.a. Beratungs-, Matchmaking-, und Mentoringangebote in Form von Veranstaltungen, Events und Seminaren anzubieten. Dazu gehört auch mit Hilfe eines umfassenden On- und Offline-Marketingpaketes Vorpommern als attraktiven Standort zu promoten“, so die gebürtige Rostockerin, die International Management Studies in Flensburg studierte. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur Stärkung regionaler Wachstumspotenziale sowie zur Verstärkung des Regionalmarketings.

Neben Eigenmitteln, die die WFG Vorpommern und die Bürgerschaftsbank bereitstellen, wird „Neue Unternehmer“ über das Regionalbudget Vorpommern durch den Regionalen Planungsverband Vorpommern sowie eine SEM-Förderung des Regionalbeirats Vorpommern kofinanziert. Das Gesamtbudget beläuft sich auf ca. 314.000 €. Mehr

Foto: WFG Vorpommern/Marie Büchler, Projektmanagerin der WFG, freut sich darauf, das Unternehmertum in Vorpommern zu stärken./